



genehmigtes Protokoll der
19. Mitgliederversammlung des IEEE German EMC Chapter

Datum: 22. November 2012
Beginn: 11:00 Uhr
Ende: 15:50 Uhr
Ort: Technische Universität Dresden.

Die Einladung zu dieser Mitgliederversammlung wurde per Email an alle Mitglieder des IEEE German EMC Chapters versandt. Wer diese Einladung nicht erhalten hat, wird gebeten, seine **Email-Adresse** beim IEEE zu korrigieren und seine neue Adresse an Sabath (Frank.Sabath@t-online.de) zu schicken.

TOP 1 Begrüßung, Protokollführer

Sabath begrüßt als Chairman alle Anwesenden.

Anwesend (12 Personen):

Enders, Frei, Garbe, Gonschorek, Gronwald, Kebel, Krauthäuser, Sabath, ter Haseborg (ab 11:50), Trautnitz, Vick, Zabrdac

Als Protokollführer wird Gronwald angenommen.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Sabath stellt die Tagesordnung vor. Diese wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 18. Mitgliederversammlung

Sabath stellt kurz das Protokoll der vergangenen 18. Mitgliederversammlung vor. Es gibt keine Änderungswünsche und das Protokoll wird genehmigt.

TOP 4 Bericht des Chairman

Sabath berichtet über die Entwicklung der Mitgliederzahlen des Chapters. Verglichen mit dem Vorjahr hat sich die Mitgliederzahl um 18 auf 181 deutlich erhöht. Weiterhin wurden bis November 2012 die Mitglieder Hirsch, Jung, Koch, Marklein, Suhrke, Trautnitz in den Status eines Senior Member erhoben, wozu das Chapter gratuliert.

TOP 5 Bericht des Treasurers

Kebel berichtet über die Finanzen des Geschäftsjahres 2012. Das Guthaben des Chapters beläuft sich demnach auf 2396,57 Euro und ist bei Einnahmen von 2117,24 Euro und Ausgaben von 934,88 Euro im Vergleich zum Vorjahr um 1182,56 Euro gestiegen. Grund hierfür ist insbesondere die Rückzahlung von 1200,00 Euro „seed money“ des im September 2011 durchgeführten HPEM-Workshops. Der Finanzbericht wird billigend zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Nachwahl des Vice-Chair für 2013

Ter Haseborg, der das Amt des Chapter Vice-Chair von 1998-2012 innehatte, möchte 1 Jahr vor dem regelmäßigen Turnus ausscheiden. Als Nachfolger wird Prof. Christian Schuster von der TU Hamburg-Harburg vorgeschlagen. In Abwesenheit von Schuster wird dieser einstimmig als Vice-Chair gewählt.

TOP 7 Bericht des Technical Activity Coordinators

Vick berichtet über 8 Veranstaltungen des IEEE German EMC Chapters. Hervorgehoben werden die Veranstaltung „Good Reverberations: One Day of Fun and Science“ an der TU Dresden, der Workshop „Die Modenverwirbelungskammer als alternative EMV-Messumgebung“ und das 10. EMV Industrieseminar 2012 in Magdeburg sowie der Vortrag „Multiphysics Method for High-Power Electromagnetics“ von Prof. Wen-Yan Yin an der TU Hamburg-Harburg. Für den kommenden Zeitraum bis November 2013 sind Distinguished Lecturer Vorträge von Sam Connor, Prof. Madhavan Swaminathan und Prof. Jong-Gwan Yook für unser Chapter geplant. Weiterhin soll an der TU Braunschweig ein Doktorandentreffen im Herbst 2013 durchgeführt werden. Es wird vorgeschlagen, einen eintägigen EMV-Workshop von Prof. Lex van Deursen in den Programmablauf mit einzubinden.

TOP 8 Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Modellbildung und Simulation:

In Abwesenheit von AG-Leiter Clemens berichtet Sabath von keinen konkreten Aktivitäten der AG. Sabath hebt jedoch Aktivitäten des WIS Munster im Bereich Softwarezertifizierung als neues Geschäftsfeld hervor, ähnlich wie dies von Dr. Bruce Archambeault schon seit längerer Zeit betrieben wird. Clemens soll in diese Aktivitäten mit eingebunden werden.

AG komplexe Systeme/Transportsysteme:

AG-Leiter Kebel berichtet über Aktivitäten im Bereich der Frequenzstützstellenanalyse im Zusammenhang mit EMV-Tests auf Freifeldern. Diese sollen dazu dienen, die teilweise schwierige Zuteilung bestimmter Prüffrequenzen zu umgehen, bei der die Bundesnetzagentur bestimmte Vorgaben oder Gebühren erhebt. Ziel ist die Etablierung eines Verfahrens, welches eine Flexibilität in der Wahl von Prüffrequenzen erlaubt.

AG Biologische Effekte:

AG-Leiter Enders berichtet über den Stand von Normen und Bewertungen im Bereich EMVU. Zur erwarteten europäischen Direktive „2004/40/EC – electromagnetic fields and waves“ zum Schutz von Arbeitskräften gibt es in Bezug zum Vorjahr keine Neuigkeiten, die direktive ist noch weiterhin in der Überarbeitung. Diskussionsbedarf besteht insbesondere bei der Festlegung von Grenzwerten, welche teilweise als zu streng beurteilt werden. Entsprechend sind auch Ausnahmeregelungen in der Diskussion. Wegen der entsprechenden unklaren Lage wird in Deutschland meist noch die berufsgenossenschaftliche Vorschrift BGV B11 angewendet.

Im Zusammenhang mit der Energiewende und dem damit einhergehenden Netzausbau sind national weiterhin Vorsorgewerte und Grenzwerte von niederfrequenten elektrischen und magnetischen Feldern in der Diskussion. Die Strahlenschutzkommission (SSK) ist hier offenbar nicht involviert. Diskussionen haben oftmals politischen Charakter, wie etwa betrieben vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Verwiesen wird dabei auf Arbeiten von Prof. Dr. Wilfried Kühling von der Universität Halle-Wittenberg und Studien von Dr. Neitzke des Instituts Ecolog, welche in Bezug auf Magnetfeldexposition adverse Effekte bereits ab dem geringen magnetischen Feldstärkewert 10 nT nicht ausschließen. Enders bietet hierzu bei Interesse entsprechendes Informationsmaterial an.

Die zukünftige Finanzierung des „EMF-Portals“ (<http://www.emf-portal.de/>) als seriöse Informationsquelle zu den Wirkungen elektromagnetischer Felder ist vorerst gesichert. Speziell finden sich hier auch Informationen für den Bereich Medizintechnik und medizinische Implantate.

AG Ausbildung:

In Abwesenheit von AG-Leiter Dickmann berichten Kebel und Garbe über die Verfeinerung der bisher erarbeiteten Empfehlungen zur EMV-Ausbildung von Bachelor- und Masterstudierenden.

Die AG bevorzugt, im Gegensatz zu einem normenbasierten Zugang, einen systematischen Ansatz „Quelle → Kopplung → Senke“. Sie hebt hervor, dass sich EMV nicht auf das Messen und Prüfen beschränkt sondern auch die Planungsebene umfasst. Ziel ist die Erarbeitung eines EMV-Curriculums bis zur Veranstaltung „EMV Düsseldorf 2014“. Hier könnte das Curriculum in einem „open meeting“ vorgestellt und diskutiert werden. Die Miteinbeziehung von Feedback von Seiten der Industrie wird als wichtig erachtet.

TOP 9 EMC 2015, Dresden

Krauthäuser stellt den Organisationsstand zur EMC 2015 Dresden vor. Der VDE ist als Partner nun bei der Organisation mit dabei und Sabath finalisiert in Zusammenarbeit mit IEEE und EMC Europe das Memorandum of Understanding (MoU). Eine noch fehlende Unterschrift von Seiten des IEEE wird bald erwartet.

Ter Haseborg weist auf die Notwendigkeit der aktiven Werbung um Sponsoren hin. Verträge müssen mit dem VDE geschlossen werden.

Es werden weiterhin regelmäßige Telefonkonferenzen des Organisationsteams stattfinden. Weiterhin wird darum gebeten, Informationsmaterialien der EMC 2015 zu anderen themenverwandten Konferenzen mitzunehmen und dort zu verteilen.

TOP 10 Bericht aus dem BoD der IEEE EMC Society

Sabath berichtet zunächst über die aktuelle personelle Zusammensetzung des BoD. Selber ist Sabath im BoD bis Dezember 2014 vertreten. Im Berichtszeitraum traf sich das BoD der EMCS drei Mal, die Protokolle dieser Veranstaltungen können unter

http://www.ewh.ieee.org/soc/emcs/board_meetings.html

eingesehen werden.

Im Bereich der Publikationen der IEEE EMC Society sind weiterhin einige Mitglieder unseres Chapters sehr aktiv: Garbe ist noch kurzfristig „Editor in Chief“ und wird turnusmäßig von Prof. Farhad Rachidi abgelöst werden, Leone, Sabath und ter Haseborg sind „Associate Editors“ der „IEEE Transactions on EMC“. Darüber hinaus ist Sabath „Associate Editor“ des „EMC Magazine“.

TOP 11 Bericht aus der German Section

Ter Haseborg berichtet von zwei Sitzungen der German Section. Dort informierte ter Haseborg über die geplante EMC 2015 Konferenz in Dresden. Die IEEE German Section bietet hier bei Bedarf Unterstützung an.

Aktivitäten des Chapters sollten immer auch an die German Section kommuniziert werden. Gemessen an der Mitgliederzahl gilt dort unser Chapter als „sehr aktiv“.

TOP 12 Award des IEEE German EMC Chapters

Für den Award des IEEE German EMC Chapters im Zeitraum 01.10.2010 bis 30.09.2012 wurden eine Promotionsarbeit und zwei Diplomarbeiten eingereicht. Geehrt werden Dr. Mathias Magdowski von der OvG-Universität Magdeburg für die beste Promotionsarbeit und Herr Eduard Zang von der Universität Hannover für die beste Diplomarbeit.

Als Juroren für den neuen Nominierungszeitraum 01.10.2011 bis 30.09.2013 werden die bisherigen Juroren Borgeest, Dickmann, Leone, ter Haseborg und Trautnitz wiederbestätigt.

TOP 13 Ort und Datum der nächsten Sitzung

Donnerstag 21. November 2013, 11:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr im VDE-Haus in Frankfurt

TOP 14 Verschiedenes

Trautnitz stellt EMV-Untersuchungen („Round Robin Tests“) zur Messgeländedämpfung innerhalb von Absorberkammern mit Loop-Antennen im Frequenzbereich 9 kHz bis 30 MHz vor. Gute Ergebnisse werden für 3m Abstände in 10m Absorberkammern beobachtet. Fragen nach Validierung, Reproduzierbarkeit und Sinnhaftigkeit von EMV-Tests innerhalb von Absorberkammern bei diesem niedrigen Frequenzbereich bestehen aber weiterhin. Kebel stellt die Frage nach leitungsgebundenen Tests in diesem Frequenzbereich. Gonschorek weist auf die Einflüsse der Hallenwände auf die Magnetfelder hin. Trautnitz bittet weiterhin alle Anwesenden um zukünftiges, kritisches Feedback.